



<https://biz.li/3rt0>

# GRUSSWORT ZUM JAHRESWECHSEL VON LEHRTE'S BÜRGERMEISTER KLAUS SIDORTSCHUK

Veröffentlicht am 27.12.2018 um 16:12 von Redaktion AltkreisBlitz

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, wer kennt es nicht? Bei jeder Familienfeier, beim Bummeln in der Stadt und anderen Gelegenheiten fällt immer wieder der erstaunte Ausruf "Unglaublich, dass das Jahr schon wieder vorbei ist!". Nach dem Rekordsommer und dem zu warmen Herbst können wir gefühlt noch schneller auf das vergangene Jahr 2018 zurückschauen. Dabei gehen jedem von uns andere Bilder durch den Kopf - seien es Erinnerungen an den Sommerurlaub, Erfolgserlebnisse oder auch traurige Momente. Als Bürgermeister denke ich natürlich zuerst an jene Ereignisse, die uns hier gemeinsam in Lehrte bewegt haben. Die Nachmittagsbetreuung unserer Kinder wurde auch im Jahr 2018 ausgeweitet. Das Rahmenkonzept "Lehrer Nachmittagsangebot an Grundschulen" (LeNa) wurde an zwei weiteren Grundschulen in Arpke und Hämelerwald erfolgreich eingeführt. Die Schulen in Immensen und Sievershausen werden 2019 starten. Und ich bin sicher, dass das Erfolgsprojekt LeNa künftig ein Standardangebot in Lehrte sein wird. Dann wird eine verlässliche Betreuung für alle Grundschul Kinder bis 17 Uhr angeboten werden. Ein solches Angebot bieten bislang nur wenige Kommunen in Niedersachsen an. Umso mehr freue ich mich darüber, dass die Stadt Lehrte einmal mehr ihrem Ruf als familienfreundliche Stadt gerecht wird. Die Schullandschaft hat sich dahingehend verändert, dass wegen der Bestimmungen im Schulgesetz die Berthold-Otto-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen geschlossen werden musste. Dafür konnte die neu gegründete Oberschule ihre Pforten öffnen, sodass auch nach dem Umzug der IGS Lehrte an das Schulzentrum Lehrte-Süd eine weiterführende Schulform in Hämelerwald bleibt. In der IGS haben 2018 die ersten Schülerinnen und Schüler Abitur gemacht. Für eine Stadt mit rund 45.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben wir ein außerordentlich breit aufgestelltes Schulangebot! Und schließlich kommen die Planungen für Neu- und Umbauten an mehreren Schulen unserer Stadt auf die Zielgrade, sodass auch die räumliche Situation verbessert wird. Im Fokus standen im vergangenen Jahr auch unsere Kindergartenkinder. Landesweit wurde die Beitragsfreiheit eingeführt. Die Stadt Lehrte wird fünf neue Kindertagesstätten und damit 350 zusätzliche Krippen- und KiTa-Plätze einrichten. Die neuen Kindertagesstätten sollen in Ahlten, Arpke und Sievershausen entstehen. Auch die Kernstadt bekommt zwei neue Einrichtungen. Am Südring ist die Angliederung eines Familienzentrums geplant, welches für Eltern die zentrale Anlaufstelle für kompetente Beratung in Erziehungsfragen sein wird. Damit ist die Stadt Lehrte auf einem sehr guten Weg, um auch in den nächsten Jahren Familien bedarfsgerecht und noch besser unterstützen zu können. Die KiTa-Standorte wurden nicht zufällig ausgewählt. Schließlich ist das Baugebiet Sievershausen "Kirchlahe-Süd" bereits 2017 bezogen worden und die Grundstücke der Baugebiete Arpke "Im See" und Ahlten "Hannoversche Straße" werden aktuell vergeben. Das Bauinteresse ist riesig. Viele hundert Bewerbungen bestätigen unsere Attraktivität. In der Kernstadt wurde besonders intensiv nach einer Möglichkeit für neuen Wohnraum gesucht und schlussendlich auch gefunden. Wie die meisten von Ihnen sicherlich in der Zeitung verfolgt haben, wurde eine Ersatzfläche für die Kleingartenanlage "Feierabend" am Hohnhorstsee geschaffen, sodass nun das Baugebiet Lehrte "Manskestraße Nord-West" erschlossen werden kann. Ich drücke den Bauinteressentinnen und Bauinteressenten die Daumen, dass sie den gewünschten Bauplatz bekommen. Die Entscheidung,



die Kleingartenanlage an der Manskestraße umzuwandeln, fiel nicht leicht. Aber wir haben gemeinsam die "Lehrter Lösung" erarbeitet. Im Ergebnis werden die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner umfassend entschädigt und bekommen eine sehr schöne Ersatzfläche. Erwähnenswert ist, dass durch die neu entstehende Kleingartenanlage der Grünzug vom Zuckerzentrum bis zum Hohnhorstsee auf zwei Kilometer verlängert wird. Schöne Spazierwege sind bereits angelegt. Neben diesen Themen gibt es eine Reihe weiterer Ereignisse, die für die Stadtentwicklung von herausragender Bedeutung sind. Zugunsten der Wohnraumentwicklung hat die Lehrter Wohnungsbau GmbH neben ihren laufenden Planungen für weitere Wohnquartiere im Bereich Tiefe Straße und am Stadtpark zwei neue Mehrfamilienhäuser im Knappenweg und in der Itener Straße errichten lassen. Außerdem wurde in Ahlten kürzlich der af-Wohnpark für Betreutes Wohnen eingeweiht. Der Wohnpark liegt an der Backhausstraße, die genau wie die Straße "An der Bockmühle" in Arpke neu ausgebaut wird. Ich hoffe gemeinsam mit Ihnen auf eine schnellstmögliche Fertigstellung und Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Straßen und der Umleitungsstraßen. Eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur ist auch das Ziel des sogenannten Verkehrsentwicklungsplanes, woraus die ersten Ergebnisse in den kommenden Wochen vorgestellt werden. Im Stadtbild positiv verändert hat sich im Jahr 2018 der Bahnhofstunnel, der nun in freundlichem weiß erstrahlt und der Fuß- und Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse, der komplett gepflastert worden ist. Zugunsten des Erscheinungsbildes der Stadt wird auch die Einrichtung eines städtischen Ordnungsdienstes angestrebt. Die öffentliche Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt sind mir besondere Anliegen. Der öffentliche Raum soll für alle Menschen gleichermaßen ansprechend sein, weshalb mit dem Ordnungsdienst beispielweise der Verschmutzung und widerrechtlichen Nutzung stärker vorgebeugt werden soll. Ein weiteres großes Thema war die von den Markthändlern vorgeschlagene Verlegung des Lehrter Wochenmarktes vor das Citycenter Lehrte. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich für den bisherigen Standort auf dem Marktplatz ausgesprochen, weshalb sich auch der Rat der Stadt Lehrte dieser Meinung angeschlossen hat. Der Wochenmarkt wird nun weiterhin auf dem Marktplatz abgehalten. Für die Infrastruktur in unseren Ortschaften konnte im vergangenen Jahr auch ein besonderer Erfolg "verbucht" werden. Unter dem Modellansatz "Soziale Dorfentwicklung" wurde die Dorfregion Immensen - Arpke - Sievershausen in das Dorfentwicklungsprogramm des Amtes für regionale Landesentwicklung aufgenommen. Dieses kurze Grußwort kann wie immer nicht alle Bereiche anführen, die ebenfalls eine wichtige Bedeutung für die Stadt Lehrte haben. Es hält einige Erinnerungen fest und gibt einen Ausblick auf die Herausforderungen des nächsten Jahres. Die Veränderungen, die auf uns zukommen werden, bieten neue Chancen, bringen aber auch Verunsicherungen mit sich, welche nicht achtlos "beiseitegelegt" werden dürfen. Wenn das Lehrter Krankenhaus zwar erhalten, aber vorerst nicht weiterentwickelt werden soll, wäre das kein haltbarer Zustand. Sehr gut entwickelt sich der Haushalt der Stadt Lehrte. Seit 2015 wurden keine neuen Schulden gemacht. Der Nachtrag für den Doppelhaushalt 2018 und 2019 wurde vom Rat der Stadt Lehrte einstimmig beschlossen. Und trotz des enormen Investitionserfordernisses wird ein millionenschwerer Überschuss im Planungszeitraum erwartet, der auch für die Zukunft Handlungsfähigkeit bietet. Die größten Investitionen liegen bekanntermaßen im Bereich der Feuerwehr, der Kindertagesstätten und der Schulentwicklung. Die Pläne für die Schulneubauten schreiten weiter voran. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen zum Erhalt bestehender Gebäude in den Schulzentren Lehrte-Mitte und Lehrte-Süd liegen inzwischen zur Bewertung vor. Auf die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Lehrter Feuerwache können wir uns im nächsten Jahr freuen. Der innovative und moderne Bau wird auch die Attraktivität der Feuerwehr für mehr ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erhöhen. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank den Menschen, die nicht nur an den Feiertagen rund um den Jahreswechsel, sondern generell ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Liebe Lehrerinnen und Lehrer, das Jahr 2019 steht in den Startlöchern. Ich wünsche uns allen 365 friedliche Tage und Ihnen persönlich Gesundheit und Zufriedenheit. Mit freundlichen Grüßen Klaus Sidortschuk

Bürgermeister